Psalm 26

SWV 123

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

HErr schaff mir recht
Du wirst mich ja

1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, ohn Ur - sach man mich pla - get,
du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ich habs auf dich ge - wa - get,

Altus

HErr schaff mir recht
Du wirst mich ja

1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, ohn Ur - sach man mich pla - get,
du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ich habs auf dich ge - wa - get,

Tenor

ERR schaff mir recht
Du wirst mich ja

1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, ohn Ur - sach man mich pla - get,
du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ich habs auf dich ge - wa - get,

Bassus

HErr schaff mir recht
Du wirst mich ja

1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, ohn Ur - sach man mich pla - get,
du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ich habs auf dich ge - wa - get,

prüff mich, wirsts an-ders fin-den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge-richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

prüff mich, wirsts an-ders fin-den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge-richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

prüff mich, wirsts an-ders fin-den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge-richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

prüff mich, wirsts an-ders fin-den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge-richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.

2. Mit Leuten/ die nicht richtig seyn/
kan ich nicht einig bleiben/
ich haß von Grund des Hertzen mein/
die gottloß Wesen treiben/
Ich hüte mich für Missethat/
Mein Seel kömpt nicht in ihren Rath,
Ich will als ihr Feind sterben.

3. Wo dein Wort geht im vollen Schwang/
laß ich mich gerne finden/
Zu opfern dir, HERR, Lob und Danck.
Dein Wunder zu verkünden.
Die heilig Stedt ist mir die liebst/
da du dich zu erkennen giebst/
und dein Nam wird geehret.

4. Raff nicht mit weg die Seele mein/
verschon HERR mein in Gnaden/
Wenn dein Gericht wird gehn herein
ubr die/ so grollen Schaden.
Durch ihre Tück han an gericht/
mit Lügn und mörlichen Gedicht/
nur umb ihrs Nutzes willen.

5. Du weist mein Hertz in Unschuld rein/
drumb wirst mir Gnad erzeigen/
ich halt mich nach dem Willen dein/
mein Knie für dir ich beuge.
Ich will dich loben, GOTT mein HERR/
und deinen Namen preisen sehr
in der grossen Gemeine.

Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Signatur VD17 23:245099Y
Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (http://www.cpdl.org).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded
Revision 1.0, 2019-04-13 by Gerd Eichler